

Luxemburg, 4. Juni 2022

Beschluss zu Überschwemmungen

Ausschuss für Umwelt

(Übersetzte Fassung)

Das Überschwemmungsrisiko ist das größte natürliche Risiko in Luxemburg, sowohl in Bezug auf das Ausmaß der Schäden, die Überschwemmungen verursachen können, als auch in Bezug auf die Anzahl der betroffenen Gemeinden.

Zwischen dem 12. und dem 18. Juli 2021 wurde Luxemburg von verheerenden Überschwemmungen überrascht. So wurden an 15 Pegelstationen beispiellose Wasserstände gemessen¹ (zum Beispiel: Alzette – Livingen, Hesperingen, Pfaffenthal, Steinsel, Mersch; Sauer – Bollendorf, Rosport; Clerve – Clerf, Kautenbach).

Diese Ereignisse wurden durch extrem starke Regenfälle verursacht.

Aufgrund des Klimawandels, mit dem wir derzeit konfrontiert sind, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich diese Situation in den kommenden Jahren wiederholen wird. Natürlich können wir Überschwemmungen nicht vermeiden, aber wir können versuchen, die Schäden, die sie verursachen können, zu minimieren. Dies ist das Ziel des vorliegenden Beschlusses, mit dem das Jugendparlament die Ursachen von Überschwemmungen analysieren und Lösungen vorschlagen möchte.

Das Jugendparlament:

1. erkennt die Problematik der Begradigung von Flüssen an.¹ Durch das Verschwinden der Flusswindungen wird das Wasser nicht mehr gebremst, sondern nimmt ständig an Geschwindigkeit zu. Bei der Begradigung von Flüssen, die zur Zerstörung von

¹ <https://www.rtl.lu/radio/invite-vun-der-redaktioun/a/1849292.html>

Flussarmen und -läufen führt, wird der natürliche Lebensraum von Auen gefährdet, während die Flusswindungen austrocknen.²

2. bedauert die Ansammlung von Müll, der den Wasserfluss an Ästen und Bäumen blockiert, die ins Wasser gefallen sind und sich im Fluss verfangen haben, oder an Brücken bei größeren Überschwemmungen.
3. weist auf die Problematik der Flächenneuanspruchnahme¹¹ hin, die verhindert, dass Regenwasser in den Boden einsickert und das Grundwasser auffüllt. Da in Luxemburg immer mehr Gebäude errichtet werden, ist die Flächenneuanspruchnahme ein wachsendes und dringliches Problem.³
4. stellt fest, dass es in der Bevölkerung an einem Bewusstsein für diesen Themenkomplex mangelt. Es hat sich herausgestellt, dass viele der von den Überschwemmungen Betroffenen nicht wussten, wie sie in dem Moment reagieren sollten.⁴
5. erkennt die Bedeutung des Schutzes von überschwemmungsgefährdeten Gebieten vor Rückstau aus der Kanalisation an.
6. nimmt mit Besorgnis die Problematik der Entwaldung zur Kenntnis, die eine wichtige Rolle bei Überschwemmungen spielt. Ein kahler Boden bietet nicht mehr den notwendigen Schutz vor starken Regenfällen, wodurch Erdrutsche und Überschwemmungen in den Tälern als Folge der verstärkten Entwässerung begünstigt werden.

Das Jugendparlament:

- a. besteht darauf, dass zur Bekämpfung des erhöhten Überschwemmungsrisikos durch die Begradigung von Flüssen Initiativen wie die Errichtung von Wassersperren ergriffen werden, um solche Überschwemmungen zu verhindern.⁵

²<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb7/umweltwissenschaften/eeres/auen>

<https://www.wanderfisch.info/schiffahrt-und-energie>

³<https://boiteaoutils.espace-mont-blanc.com/agir/actions/lutter-contre-l-impermeabilisation-des-sols#hid-288>

<https://www.ecologie.gouv.fr/artificialisation-des-sols>

<https://paperjam.lu/article/comment-lutter-contre-artifici>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/fluesse-seen/hochwasser/hochwasser>

⁴<https://www.wort.lu/fr/luxembourg/les-alertes-doivent-venir-aux-gens-et-non-l-inverse-60fa5408de135b92362fa4ca>

⁵<https://www.rheintal.de/rheindaten/>

- b. ermutigt zu regelmäßigeren Aktivitäten zur Reinigung der Flüsse mithilfe von Müllsammelbooten, Kränen und Arbeiter*innen.⁶
- c. möchte die Flächenneuanspruchnahme stoppen oder reduzieren. In diesem Zusammenhang wäre es hilfreich, die Neuanspruchnahme von bereits urbanisierten Gebieten zu bevorzugen.⁷ Wenn dies nicht möglich ist, sollte die Verwendung von Rasengittersteinen gegenüber der Verwendung von Beton bevorzugt werden. Wir empfehlen darüber hinaus die Verwendung von Versickerungsboxen in gefährdeten Gebieten, um die Wasseraufnahmekapazität zu erhöhen.⁸
- d. ruft zu einer stärkeren Förderung der Nutzung des Starkregenatlas^{III} des Wasserwirtschaftsamts auf, der u. a. dazu dienen könnte, das Bewusstsein für die Gefahr von Überschwemmungen in der Bevölkerung zu schärfen und zu zeigen, wo Überschwemmungen auftreten können.
Darüber hinaus empfehlen wir dem Ministerium, das Thema Überschwemmungen in den Lehrplan für Biologie und/oder Geographie aufzunehmen.
- e. schlägt verschiedene Sicherheitsvorrichtungen vor, um das Risiko eines Rückstaus aus der Kanalisation zu verringern, wie z. B. Rückschlag- oder Absperrventile. Es ist wichtig zu wissen, dass Ventile bei ausreichender Vorwarnzeit eine größere Sicherheit bieten, jedoch manuell geschlossen werden müssen.
- f. empfiehlt zur Bekämpfung der Entwaldung, die Menge der gefälltten Bäume zu reduzieren und für jeden gefälltten Baum einen neuen Baum zu pflanzen.
Im Hinblick auf die globale Erwärmung muss auch die Gesundheit der Bäume und der Wälder im Allgemeinen sichergestellt werden.

Abschließend ist zu sagen, dass wir davon überzeugt sind, dass Überschwemmungen ein sehr wichtiges Thema sind, wenn man bedenkt, welche Auswirkungen sie auf uns und künftige Generationen haben können. Aus diesem Grund spricht sich der Ausschuss für Umwelt des Jugendparlaments für Initiativen aus, welche die negativen Auswirkungen von Hochwasser auf den Menschen und seine Umwelt minimieren sollen. Hinzu kommt, dass die globale

⁶<https://sz-magazin.sueddeutsche.de/die-loesung-fuer-alles/everwave-plastikmuell-meer-fluss-reinigung-90517>

⁷<https://www.ecologie.gouv.fr/artificialisation-des-sols>
<https://paperjam.lu/article/comment-lutter-contre-artifici>

⁸<https://www.rehau.com/de-de/versickerung-und-rueckhaltung-tiefbau>

Erwärmung dazu führen wird, dass wir uns in Bezug auf diese Problematik nicht gleichgültig zeigen können.

Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung solcher Maßnahmen Zeit erfordert, was jedoch nicht bedeutet, dass sie nicht wichtig sind.

Glossar:

- I. Eine Flussbegradigung verwandelt einen gewundenen Fluss in einen geradlinigeren und damit kürzeren Fluss.
- II. Flächenneuanspruchnahme ist die Umwandlung von natürlichem, land- oder forstwirtschaftlich genutztem Boden durch Erschließungsmaßnahmen, die zu einer teilweisen oder vollständigen Versiegelung führen können, um ihn insbesondere für Siedlungs- und Verkehrszwecke zu nutzen.
- III. Der Atlas soll vor allem dazu dienen, das Bewusstsein der Bevölkerung zu schärfen und zu zeigen, wo es bei starken Regenfällen zu Überschwemmungen kommen kann. Er soll aber auch ein informatives Planungsinstrument für die Gemeinden sein, das z. B. erklärt, welche Maßnahmen vor Ort ergriffen werden müssen, um das Risiko einer Überschwemmung zu minimieren.